

C-moll

Ver - gib für Ta - ge, die ver - gan - gen,  
 Ver - gib, dass ich so oft be - trü - be  
 Ver - gib, dass ich von Dir mich wen - de  
 Ich will Dir ge - ben jetzt mein Le - ben,

für un - frucht - ba - re Zeit — ver - gib! Und stil - le  
 Dich, Herr, auf mei - ner schma - len Bahn, dass ich so  
 und wer - de oft schon mü - de hier; Doch Dei - ne  
 mein gan - zes Hof - fen — Du al - lein! Ich will von

Du, Herr, mein Ver - lan - gen, mir, gro - ßem Sün - der, jetzt ver -  
 we - nig Lie - be ü - be, drum ge - he, Herr, Du Selbst vo -  
 Lieb ist oh - ne En - de, und des - halb kom - me ich zu  
 Her - zen zu Dir stre - ben und im - mer bei Dir, Hei - land,

gib! Ver - gib mir, Herr, die Last ist schwer, o lass mich  
 ran.  
 Dir.  
 sein!

1. nicht al - lein! Ver - gib mir, 2. - lein.